

FRAGEN UND LITERATURHINWEISE NR. 16

1. Lehrbücher (alternativ)

- ⇒ Degenhart, Staatsrecht I²⁷, § 4
- ⇒ Ipsen, Staatsrecht I²¹, § 15 II 3
- ⇒ Maurer, Staatsrecht I⁶, § 17 VIII
- ⇒ v. Münch/Mager, Staatsrecht I⁷, Rn. 422 - 441

2. Aufsätze, Beiträge, Rechtsprechung

- ⇒ Ossenbühl, Rechtsverordnung, in: Isensee/Kirchhof, (Hrsg.), HStR, Bd. V³, § 103
- ⇒ ders., Autonome Rechtsetzung der Verwaltung, in: Isensee/Kirchhof, (Hrsg.), HStR, Bd. V³, § 104

IV. Organe und Kompetenzen

3. Regierung und Verwaltung

Der zuständige Minister des Landes N hat die Genehmigung zum Bau eines Endlagers für Kernbrennstoffe verweigert, da nach seiner Auffassung die erforderliche Vorsorge gegen Schäden durch die Errichtung und den Betrieb der Anlage gemäß § 7 Abs. 2 Nr.3 Atomgesetz nicht getroffen worden ist. Der zuständige Bundesminister erteilt daraufhin nach Art. 85 Abs. 3, 87c GG die Weisung, die Anlage zu genehmigen. Der Landesminister ist von der Rechtswidrigkeit der Weisung aufgrund von § 7 Abs. 2 Nr.3 Atomgesetz überzeugt und bringt vor, dass in einem Rechtsstaat niemand von ihm verlangen könne, eine rechtswidrige Weisung zu befolgen.

Hat der Landesminister Recht?

Lit.: BVerfGE 81, 310 (332 ff.) - Schneller Brüter Kalkar; E 84, 25 (31) - Endlager Konrad.